Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Neu heisst das Projekt: «Spitex futura»

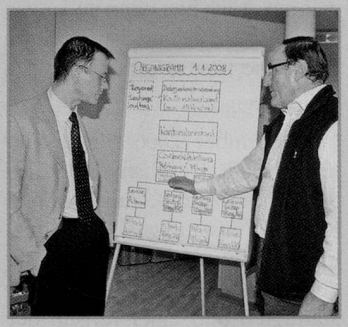
Eine zentralisierte Spitex im Kanton mit drei Stützpunkten – so sieht das abgeänderte Konzept «Projekt Spitex futura» aus.

(RA) Das Konzept wurde an der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Ende November 2006 heftig diskutiert, aber klar gutgeheissen. Ein Antrag aus einer Basisorganisation, der eine Zusammenarbeit mit den Heimen des Kantons Glarus und angrenzender Gebiete verlangte, wurde abgelehnt.

Die Delegierten stimmten dem weitergehenden Gegenantrag des Kantonalverbandes zu, der eine «Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen spitalexternen Krankenpflege im Kanton Glarus» vorsieht.

Am 22. November verabschiedete der Landrat in zweiter Lesung das Gesundheitsgesetz zuhanden der Landsgemeinde. Bezüglich Spitex nahm er eine Wende vor und wies die Verantwortung für die spitalexterne Krankenpflege neu den drei künftigen Gemeinden zu. Für die Übergangszeit vom 1. Januar 2008 bis frühestens 2011 soll die «alte» Verordnung revidiert werden. Dazu eine Aussage von Regierungsrat Rolf Widmer: «Ziel ist, dass der Regierungsrat für die Übergangszeit bis 2011 das Szepter in die Hand nimmt, was ihm geltendes Recht und Bundesverfassung erlauben. Er verspricht, dies zu tun, um dem Spitex Kantonalverband Rechtssicherheit zu geben.» An der Delegiertenversammlung im November hielt der Regierungsrat weiter fest: «Ab 2011 sind die drei Gemeinden zuständig. Wir brauchen heute und in Zukunft eine starke Spitex, und wir brauchen eine zentralisierte Spitex.»

Im Februar 2007 soll die revidierte, bisherige Spitex-Verordnung in einer ersten Lesung im Landrat behandelt werden. Nach der Verabschiedung des Gesundheitsgesetzes durch die Landsgemeinde soll der Landrat im Juni 2007 die revidierte Spitex-Verordnung definitiv verabschieden.



Spitex-Präsident Marcel Kessler und Regierungsrat Rolf Widmer an der Delegiertenversammlung.

Der an der Delegiertenversammlung vorgeschlagenen Namensänderung des Projekts in «Spitex futura» wurde entsprochen. Die Steuergruppe will im Februar 2007 eine Zusammenkunft mit allen Institutionen im Bereich der öffentlichen spitalexternen Krankenpflege (Spital, alle Heime, Pro Senectute, Pro Infirmis usw.) initiieren. Dabei soll das abgeänderte Projekt «Spitex futura» vorgestellt sowie über das «Wie, wo, wer» der Zusammenarbeit diskutiert werden. Es ist zu hoffen, dass das Projekt die notwendige politische Unterstützung erhalten wird. ❑

Veranstaltung «Leben mit Parkinson»

Mit Unterstützung der Pro Senectute Glarus und des Spitex Kantonalverbandes Glarus organisierte die Parkinsongesellschaft am 30. Oktober 2006 einen Informationsnachmittag über die Krankheit, die Behandlung und den Umgang im Alltag mit dieser Krankheit.

Zahlreiche Betroffene sowie Angehörige und Pflegende von Betroffenen nahmen am Referat von Lydia Schiratzki, Fachfrau für Beratung und Begleitung Parkinsonbetroffener von Parkinson Schweiz, teil.

Eine Neugründung einer Selbsthilfegruppe im Kanton Glarus wird nun in einer Folgeveranstaltung von Interessierten geprüft. Weitere Interessierte können sich auf der Geschäfts- und Beratungsstelle des Spitex Kantonalverbandes, Telefon 055 640 85 51, gerne melden. ❑

ONCOMEDICAL cpp

Tour 2007
Workshops über die Pflege von Portsystemen

Als Schweizer Hersteller implantierbarer Portsysteme sowie Händler in der Schweiz organisieren die **CPP SA** sowie die **OncoMedical AG** eine Reihe von Workshops, verteilt über die ganze Deutschschweiz.

18. April '07	Chur (GR)	06. September '07	Schaffhausen (SH)
26. April '07	Appenzell (AI)	13. September '07	Balzers (FL)
02. Mai '07	Zürich - Wallisellen (ZH)	20. September '07	Filzbach, Kerenzerberg (GL)
03. Mai '07	Weinfelden (TG)	27. September '07	Brunnen (SZ)
25. Mai '07	St. Gallen (SG)	25. Oktober '07	Münchwilen bei Wil (TG)
14. Juni '07	Gisiken / Root (LU)	22. November '07	Stansstad (NW)
21. Juni '07	Winterthur (ZH)		

Weitere Workshops: Raum Aarau, Basel, Bern, Nottwil, Langenthal, Solothurn, Biel, Thun, Brig

Unter **www.oncomedical.ch** finden Sie die aktuellen Workshop Standorte, Daten, das Anmeldeformular und sehen, ob noch Plätze frei sind.

Kursinhalt: Grundlagen über die korrekte Pflege implantierbarer Portsysteme, Material und zukünftige Entwicklungen, Vorgehen bei Injektion von Kontrastmitteln über das Portsystem, praktisches Üben am Modell

Teilnehmer: Med. Fachpers. mit wenig Erfahrung in der Pflege von Portsystemen
- Pflegefachpersonen aus dem Spital oder der Spitex
- Radiologie (MTRA)

Zeit: Nachmittag, 3 Stunden

Dozenten: Frau Mara Vögtlin, selbständige Pflegefachfrau und Training Nurse oder Herr Christian Rossner MBA, ehem. Pflegefachmann und Geschäftsführer

Kosten: CHF 78.00 pro Person inkl. Pausenverpflegung

Teilnahme: Jetzt frühzeitig anmelden unter **www.oncomedical.ch**

Zeit planen, Zeit finden!

Perigon-Dispo
Dienst- und Einsatzplanung

root service ag
your data company

root-service ag
www.root.ch
071 634 80 40
info@root.ch